

Teilnahmebedingungen

Die Geschäftsanhahnungsreise ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und wird von der em&s GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Serbischen Wirtschaftskammer organisiert.

Die teilnehmenden deutschen KMU tragen neben ihren eigenen Reise- und Unterbringungskosten folgenden Eigenanteil, abhängig von der Unternehmensgröße:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Allen Teilnehmern werden die individuellen Leistungen in Anwendung der De-minimis-Verordnung der EU bescheinigt.

Zielgruppen

Die Geschäftsanhahnung richtet sich an KMU, Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft, fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland in den Branchen Transport, Logistik und Verkehrsinfrastruktur:

- Dienstleistungen Güterverkehr / Logistik
- IT/Telematik, eBusiness, Telekommunikation
- Infrastruktur / Fahrwegetechnik
- Infrastruktur / Smart City und eMobilität
- Multimodale Systeme und Lösungen
- Public Transport / Stationäre Einrichtungen
- Mobilitäts- und Verkehrsplanung
- Ruhender Verkehr und Nahmobilität

Kontakt

Bitte senden Sie Ihre Interessensbekundung/Anmeldung für die Teilnahme an dieser Veranstaltung bis zum 30.06.2019 an:

em&s GmbH

Dr. Ulrich Wild

E-Mail: wild@markt-wissen.de

Tel.: +49 8444 9246 977

Fax: +49 8444 9246 979

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

www.markt-wissen.de/aktuelle-projekte/ga-serbien/

www.ixpos.de/markterschliessung

www.bmwi.de

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

em&s GmbH

Redaktionelle Bearbeitung

em&s GmbH

Gestaltung und Produktion

em&s GmbH

Stand

November 2018

Bildnachweis

Fotolia



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Geschäftsanhahnung “Modernisierung in den Bereichen Transport, Logistik und Verkehrs- infrastruktur in Serbien und Montenegro”

Unternehmerreise mit B2B-Gesprächen in Belgrad und Podgorica

16.-20. September 2019



Projektziele

Ziel der Geschäftsanhaltungsreise nach Serbien und Montenegro ist es, Technologien, Lösungen und Dienstleistungen aus den Bereichen Transport, Logistik und Verkehrsinfrastruktur vor interessierten Branchenvertretern, Institutionen, Verbänden, Verwaltung und Politik zu präsentieren. Es sollen erste Kontakte aufgebaut und konkrete Geschäftspartnerschaften mit serbischen und montenegrinischen Unternehmen in diesen Bereichen ermöglicht werden. Dadurch soll besonders KMU der Einstieg in die beiden Zielmärkte erleichtert werden.

Leistungen

- Die deutschen Teilnehmer erhalten eine umfassende branchen-/themenspezifische Zielmarktanalyse sowie auf ihre spezifischen Anforderungen zugeschnittene Marktinformationen.
- Im Rahmen zweier fachbezogenen Präsentationsveranstaltungen vor Ort stellen die deutschen Teilnehmer in einer kurzen, kompakten Präsentation ihre Produkte, Dienstleistungen und mögliche Anwendungsfelder sowie Kooperationsmöglichkeiten dem jeweiligen Fachpublikum vor.
- Zentrales Element der Maßnahme sind die individuell vereinbarten Erstkontaktgespräche der deutschen Unternehmen mit potenziellen Geschäftspartnern in Serbien und Montenegro.

Programm

16.09.2019 Anreise und Briefing	
17:00 - 19:00 Uhr	Briefing zu den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen durch die AHK Serbien, die Deutsche Botschaft sowie deutsche Unternehmen vor Ort
17.09.2019 Präsentationsveranstaltung in Belgrad	
09:30 - 18:30 Uhr	Fachvorträge und Diskussionen Podiumsdiskussion zum Thema Finanzierung der Verkehrsinfrastrukturprojekte in Serbien Kontaktgespräche zwischen deutschen und serbischen Teilnehmern und Networking Veranstaltungsort: Crowne Plaza Hotel
18.09.2019 Geschäftsgespräche in Serbien	
09:00 - 17:00 Uhr	Erstkontaktgespräche/Geschäftstermine nach individuellem Gesprächsplan Die Termine finden vorzugsweise in den jeweiligen Unternehmen / Einrichtungen statt Weiterreise nach Podgorica
19.09.2019 Präsentationsveranstaltung in Podgorica	
09:00 - 18:00 Uhr	Fachvorträge und Diskussionen Kontaktgespräche zwischen deutschen und montenegrinischen Teilnehmern / Networking Veranstaltungsort: Hotel Ramada Podgorica
20.09.2019 Geschäftsgespräche in Montenegro	
9:00 - 14:00 Uhr	Besuch eines Referenzprojekts in Montenegro Alternativ: Individuelle Geschäftsgespräche der deutschen Teilnehmer mit potenziellen Geschäftspartnern Persönliche bilaterale Abschlussgespräche Individuelle Abreise der deutschen Teilnehmer

Geschäftschancen in Serbien

Die paneuropäischen Straßen und Eisenbahnlinien des Korridors 10 sowie die künftige Autobahn des Korridors 11, die sich von Timișoara (Rumänien) bis zum Hafen in Bar (Montenegro) erstreckt, sind Prioritäten für die Entwicklung der Infrastruktur in Serbien. Die EU betrachtet diese Korridore als Kernteil des Straßen- und Eisenbahnnetzes, welche die Region entwickeln sollte.

Serbien beabsichtigt alle ihre Militärflugplätze, insgesamt acht, in kommerziell bewirtschaftete Landebahnen umzuwandeln. Die Regierung plant außerdem, fast 550 Mio. USD in Binnenwasserstraßen zu investieren, hauptsächlich für Umweltsanierungs- und Entsorgungsprojekte im Donaeinzugsgebiet.

Die staatliche Eisenbahngesellschaft „Železnice Srbije“ plant Infrastrukturprojekte im Wert von 2,5 Mrd. Euro zu realisieren.

Geschäftschancen in Montenegro

Montenegro ist wegen seiner strategisch-geografischen Lage sicherlich eine der interessantesten Destinationen zum Geschäftsaufbau in Bereichen Transport, Logistik und Verkehr in Europa.

Bei den folgenden Großprojekten ergeben sich Chancen für deutsche Unternehmen für den Markteinstieg:

- Ausbau der Autobahnstrecke Bar-Boljari
- Bau der Adria-Ionischen Schnellstraße
- Ausbau & Weiterentwicklung des Flughafens Tivat
- Projekte am internationalen Flughafen Podgorica
- Modernisierung der Eisenbahnlinie Bar-Vrbnica
- Modernisierung der Eisenbahnstrecke Podgorica-Tuzi
- Sanierung des Kaibaus von Volujica (Länge 554m) und Bau der Kaianlage von Volujica (166m) im Hafen von Bar

Partner in Serbien und Montenegro

